

So gehen Value-Investoren heute vor

Six out of ten is all it takes to produce an enviable record on Wall Street.⁵⁰ – Peter Lynch

Die Grundregel von Benjamin Graham hat sich auch im Value Investing weiter entwickelt. Wurde damals nur rein auf die Unterbewertung geschielt, suchen wertorientierte Investoren (Value Investoren) heute nach Firmen, die sie im wahrsten Sinne des Wortes wertvoll finden. Wertvoll bedeutet, dass das Unternehmen für sie eine Bedeutung hat, das Geschäftsmodell verständlich ist und sie diese Unternehmen auch noch in 10 Jahren begleiten wollen.

Wenn Sie nicht bereit sind, eine Aktie für zehn Jahre zu besitzen, denken Sie nicht einmal daran, sie für zehn Minuten zu besitzen.⁵¹
– Warren Buffett

Die Branchen, in denen die Firmen unterwegs sind, haben auch in den kommenden Jahren ein enormes Wachstumspotenzial. Weiterhin besitzen diese Unternehmen einen großen Burggraben, der sie vor Eindringlingen schützt. Stelle dir die Firmen wie eine mittelalterliche Burg vor auf einem Berg, drumherum der Burggraben mit Hängebrücke. Da kommt keiner so schnell rein. Der heutige Burggraben sind Patente und andere Dinge, die ein Unternehmen vor der Konkurrenz schützen. Das Führungsteam ist integer und mit Herz und Verstand im Business. Die Menschen, die die Firma führen, nehmen ihre Aktionäre ernst, behandeln ihre Mitarbeiter und Kunden wertschätzend. Und zu guter Letzt schauen wertorientierte Investoren, ob sich der eigentliche darunterliegende Wert der Firma – der innere Wert – bereits im Aktienkurs widerspiegelt oder

die herausgesuchte Firma am Markt günstiger zu haben ist. Sie schauen also ganz genau hin, was den zugrunde liegenden Wert des Unternehmens ausmacht und finden es heraus. Wenn eine wunderbare Firma für 50 Euro statt 100 Euro zu haben ist, schlagen sie zu. Und das wiederholen sie so oft, bis sich bei ihnen Wohlstand abzeichnet. Das kannst du auch, denn es ist keine Raketenwissenschaft, auch wenn es vielleicht manchmal so scheint.

Kurz gesagt gehen wertorientierte Investoren wie folgt vor:

1. Sie durchsuchen den Markt nach wertvollen Unternehmen.
2. Sie schauen ganz genau hin, was das Unternehmen wirklich an innerem Wert besitzt.
3. Sie kaufen es, wenn es günstiger zu haben ist als der innere Wert.
4. Sie wiederholen diese Schritte, bis sie Wohlstand erzeugt haben.
5. Sie verkaufen Aktien von Unternehmen, wenn sich der Wert so stark erhöht hat, dass sie Gewinne realisieren können.
6. Manchmal finden sie auch Unternehmen, die sie bis zur Rente und darüber hinaus begleiten, da ihre Wertsteigerung auf lange Sicht erfolgreich verläuft dank des Zinseszinses.
7. Sie greifen auch mal daneben und investieren in Firmen, die dann doch nicht so zünden. Doch sie behalten einen kühlen Kopf, wenn alle anderen in Gier oder Angst verfallen und gleichen das ungünstige Investment durch günstigere Investments wieder aus.

Value-Investoren sind von ihrer Einstellung her das genaue Gegenteil von Spekulanten. Spekulanten nutzen die Börse, um schnelle Gewinne einzufahren mit der Wahrscheinlichkeit, auch hohe Verluste zu machen. Für Spekulanten ist die Börse ein Ort des Glücksspiels. Das genaue Gegenteil davon sind Value-Investoren.

Und diese unterscheiden sich in zwei Arten:⁵²

Der defensive Investor

Dieser Value-Investor möchte auf jeden Fall kein Geld verlieren. Er möchte sein bestehendes Kapital vermehren, so wenig Fehler wie möglich machen und sich an einer schönen Rendite erfreuen. Mit seiner Art des Investierens sichert er sich gegen die Inflation ab und macht so gut wie keine Verluste. Defensive Value-Investoren werden motiviert durch ihre eigenen Werte, zum Beispiel Sicherheit und Freiheit. Sie bevorzugen solide Unternehmen, die im Laufe ihrer Anlagezeit an Wertsteigerung zunehmen.

Der unternehmerische Investor

Der unternehmerische Investor behandelt Firmen, in die er investiert, als würde er mit der ausgesuchten Firma Geschäfte machen wollen als Partner auf Augenhöhe, um mittel- bis langfristig von der Wertsteigerung des Unternehmens zu profitieren. Für ihn ist Investieren in börsennotierte Unternehmen ein Geschäft und genauso sorgsam geht er deshalb auch vor. Er hat echtes Interesse an der Firma und liebt es, sich mit dem Unternehmen tiefgründig zu beschäftigen. Sein Unternehmergeist spornt ihn dabei an, ausgesuchte Firmen ganz genau zu verstehen und zu bewerten. Am liebsten investiert der unternehmerische Investor in Firmen, die an der Börse zu einem Aktienpreis gehandelt werden, der unter dem inneren Wert der Firma liegt.

Der innere Wert ist ein Konzept, das auf unterschiedlichen qualitativen und quantitativen Bewertungsfaktoren beruht, mit dem der Investor den Wert einer Firma einschätzen kann. Um risikoarm zu investieren, achtet der unternehmerische Investor darauf, dass der Kaufpreis der Aktie unter der sogenannten Sicherheitsmarge liegt. Die Sicherheitsmarge ist die Differenz zwischen dem inneren Wert einer Aktie und ihrem Marktpreis. Wenn diese Differenz vorhanden ist, handelt es sich um eine risikoarme Investition. Denn es besteht ja ein Sicherheitspuffer. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass das Unternehmen auch in Zukunft wachsen wird. Auch der unternehmerische Investor möchte am liebsten kein Geld verlieren. Er geht mit einem kalkulierten Risiko in den Markt. Das größte Risiko ist und bleibt, überhaupt nicht zu investieren.

Value Investing versus Spekulation

Value Investing hat nichts mit Spekulation zu tun. Ich kann es gar nicht genug oft wiederholen. Spekulation bedeutet wie beim Glücksspiel, darauf zu setzen, dass man gewinnt und dafür riskiert, hohe Verluste in Kauf zu nehmen. Spekulieren ist eine auf bloßen Annahmen, Mutmaßungen beruhende Erwartung. Eine Behauptung, dass etwas eintritt. Und was machen Value Investoren?

Sie schauen sich eine wertvolle Firma ganz genau an, schätzen ihren inneren Wert ein und kaufen erst, wenn die Sicherheitsmarge genug Luft lässt, um kein Geld zu verlieren. Der Hauptunterschied zwischen Spekulation und Investition besteht in der Höhe des damit verbundenen Risikos.

Value Investoren möchten eine zufriedenstellende Rendite auf ihr Kapital erzielen, indem sie ein kalkuliertes und minimales Risiko eingehen. Spekulanten versuchen, ungewöhnlich hohe Erträge aus Wetten zu erzielen, die in die eine oder andere Richtung gehen können: große Gewinne oder Totalverlust.

	Value Investoren	Spekulanten
Anlagehorizont	mittel- bis langfristig, Altersvorsorge	kurzfristig
Risiko	minimal bis moderat	hoch
Innere Haltung	besonnen	rücksichtslos
Geldmittel	eigene Mittel	eigenes und geliehenes Geld
Einkommensquelle	Wertentwicklung des Unternehmens	Verkaufspreis
Entscheidungsfindung	fundiert und faktenbasiert	auf Hörensagen, Marktpsychologie

Wertorientiertes Investieren ist ein risikoarmer Weg zur Vermögensbildung für Privatinvestoren wie dich und mich. Spekulationen sind extrem risikoreiche Wege, um Geld zu verlieren. Die Chance auf einen hohen Gewinn steht in keinem Verhältnis zum möglichen Totalverlust.